



Volkshochschule Zürich AG ■ Bäregasse 22 ■ 8001 Zürich ■ 044 205 84 84 ■ info@vhszh.ch ■ www.vhszh.ch

STELLENANGEBOT

Die Volkshochschule Zürich (VHSZH) engagiert sich seit 1920 für eine anspruchsvolle Erwachsenenbildung. Ihre Schwerpunkte sind die humanistische Allgemeinbildung auf universitärem Niveau, Fremdsprachen, Gestaltung, Kommunikationstechnik sowie Bewegung. Seit 2012 finanziert sich die VHSZH aus eigenen Erträgen und nimmt Mandate im Weiterbildungsbereich wahr.

Wir starten eine mehrjährige Marketingoffensive und suchen für die Zeit von April 2019 bis April 2022 eine/n

PROJEKTLEITER/IN KOMMUNIKATION, CA. 80%

Ihre Aufgaben:

Sie betreuen Online- wie Offline-Projekte im Rahmen der Marketingoffensive und einen Teil des Basisportfolios.

Unsere Anforderungen:

Sie sind ein/e Kommunikations-Allrounderin mit Erfahrung in Kampagnenorganisation, Texten, Layout, Online-Marketing, Eventmanagement. Sie sind engagiert, lernbegierig und möchten sich auf ein mehrjähriges Abenteuer mit der VHS einlassen.

Ihr Rucksack:

Sie bringen ein gutes Sprachgefühl und gute Anwenderkenntnisse in InDesign, Photoshop, Illustrator und Social Media-Anwendungen mit. Sie sind geübt im Verhandeln, können sich durchsetzen und operieren sehr selbständig.

Der Rahmen:

Sie treffen auf ein VHS-Team von 10 Köpfen; in der Kommunikation sind Sie zu zweit. Sie gestalten ihre Arbeit in Absprache mit der Leiterin Kommunikation frei: faire Entlohnung und gute Infrastruktur sind zugesichert, aber auch zyklisch hoher Produktionsdruck. Das Stammpublikum der VHS ist 55+, sehr gebildet und loyal.

Arbeitsort:

Zürich Zentrum.

Je nach Ergebnis der Offensive ist eine Weiterbeschäftigung über 2022 hinaus denkbar.

Ihre elektronische Bewerbung mit Motivationsschreiben, Lebenslauf und kurzer Übersicht über bereits realisierte Projekte erbitten wir bis am Montag, 7.1.2019, 12:00, an:

Pius Knüsel, Direktor,

pius.knuesel@vhszh.ch

044 205 84 84.



Volkshochschule Zürich AG ■ Bäregasse 22 ■ 8001 Zürich ■ 044 205 84 84 ■ info@vhszh.ch ■ www.vhszh.ch

Zürich, 11. Dezember 2018